

www.e-rara.ch

**Geistliche Sonnen-Blume, das ist: kurze tägliche Besuchungen zu dem
allerheiligsten Sakramente des Altars**

Klosterdruckerei

Gedruckt und zu finden in dem Hochfürstlichen Gotteshause St. Gallen, 1787

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-103748>

Responsorium zum heiligen Johann von Mepomuck.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

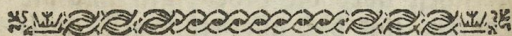
216 Responsorium zum S.

V. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

R. Amen.

V. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.



Responsorium

zum heiligen

Johann von Nepomuck.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Bey St. Johannes findt er viel;
Denn er vermag sehr viel bey Gott,
Steht bey in aller Angst und Noth:
In Prag, in allen Landen,
Ist er hilfreich vorhanden.

O frommer getreuer Mann!

Dein große Fürbitt ruf ich an.

Weil du vermagst so viel bey Gott,
Daß Trübsal, Gefahr, Sorg, Angst,
und Noth

In Wohlfahrt sich verkehren,
Denen die dich verehren.

So

So laß auch dir befohlen seyn
 Mein Ehr, daß sie verbleibe rein;
 Weil du vermagst so viel bey Gott,
 Weicht ferner Kummer, Schand, und
 Spott:

Von denen die dich ehren,
 Thu ihre Ehr vermehren.
 Erhör mein Bitt, mach mich getröst,
 Wie du schon viel aus Sorg erlöst:
 Denn du vermagst sehr viel bey Gott.
 Zertrenne meiner Feinde Rott!

Mach mich der Gnad gewähren,
 Die ich da thu' begehren:
 Rett mich aus Unfall, großer Plag!
 Dein Hilf in Nothen nicht versag,
 Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
 Erhalt mein Ehr, wend Schand und
 Spott:

Thu mich zu Gott bekehren,
 Vor Sünd und Laster wehren.
 Ehr sey Gott Vater, und dem Sohn,
 Dem heil'gen Geist im höchsten Thron.
 Durch welchen Dren einigen Gott
 Weicht Irthum, Kummer, Schand,
 und Spott,
 Angst, Noth, Trübsal und Lei-
 den,

Rehrt St. Johann in Freuden.
 Geistl. Sonnen-Blume. R. Ich

Ich bitt dich durch die himmlisch Freud,
 Die du genießt in Ewigkeit,
 Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
 Erwirb mir einen sel'gen Tod,
 Die Sünden hie zu büßen,
 Und Gottes Gnad zu gnießen.
 Endlich in meinem letzten Streit,
 Komm meiner Seel zu Hilf bey Zeit.
 Weil du vermagst sehr viel bey Gott,
 Errette mich aus Angst und Noth,
 Damit ich selig sterbe,
 Und ewig nicht verderbe, Amen.

V. Zu Gott habe ich meine Seele er-
hoben:

R. Mein Gott! in dich hoffe ich, und
werde nicht schamroth werdē.

V. Bitt für mich, o heiliger Johans-
nes von Nepomuck!

R. Auf daß ich würdig werde der Bers-
heißungen Christi.

Gebeth.

D heiliger Johannes von Nepomuck!
 mein sonderbarer allerliebster Für-
 sprecher, und Patron, ich verehere dich,
 den Gott in der himmlischen Glory mit
 der

der goldenen Krone der Unsterblichkeit, unter den Auserwählten Kindern Gottes gezieret hat, und siehe zu dir, dem müthiglich bittend, du wollest mich, den dir die Güte Gottes anvertrauet, heut, und die Zeit meines Lebens väterlich beschützen, und von aller Welt Schande hie und dort bewahren, Amen.

Gebeth.

Almächtiger und barmherziger Gott! weil ich auf die Verdienste des heiligen Johannes von Nepomuck so viel Vertrauen setze, und mein ganzes Absehen dahin trage: Verleih gnädiglich durch seine mächtige Fürbitte, daß ich von aller Verleumdung, üblem Nachreden, und öffentlicher Schande, sowohl zeitlich als ewig in diesem und zukünftigen Leben, insonderheit aber von gegenwärtig zunehmender Gefahr N. N. mildreichst, gnädig, und barmherzig erlöset werde. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zum heiligen

Johann von Nepomuck,
um seine unverwesene heilige Zunge
zu verehren.

D heiliger Johannes! du großer Hilfs-
Patron, und mächtiger Fürbitter
bey dem allergütigsten Gott. Deine heil-
lige Zunge hat der Allerhöchste wunders-
sam durch 342. Jahre zum Troste der all-
gemeinen Christenheit unverwesene erhal-
ten, weil du mit selber in deinem Leben
die Verschwiegenheit des heiligen Buß-
Sacraments unverlezt bewahret hast,
ingleichem des Nächsten Heil durch dein
eifriges Predigen und Lehren zu beför-
dern dir höchst angelegen seyn lassen,
und aller Ehre zu beschirmen getrachtet
hast. Mit aller demüthigster Ehrerbie-
thigkeit küße, und verehere ich diese deine
heilige Zunge, als ein Wunderwerk der
göttlichen Allmacht, ich preise solche mit
großer Hochachtung, als ein Werkzeug
der göttlichen Ehre, und danke mit dir
dem lieben Gott, daß er sie uns zu ei-
nem Denkzeichen der Verschwiegenheit
auch bis jetzt unverwesene erhalten hat.

Dich

Dich aber o heil. Johannes! als unsern lieben Schutz: Patron, bitte ich durch diese dir von Gott verliehene Gnade; du wollest meiner Feinde, und mir übel nachredenden Zungen im Zaume halten, und meiner und meines Nächsten Ehre zu verletzen nicht gestatten. Du wollest auch mit deiner heiligen Zunge bey Gott mein Fürsprecher seyn, mein Begehren N. und was du an mir nöthig siehst, auswirken. Eben auch, o heiliger Johannes, regiere meine Zunge, damit ich Niemanden weder an der Ehre und guten Namen verletze, noch auch andere verletzen lasse, auf daß ich jederzeit rede, was ich reden soll, und verschweige, was nöthig zu verschweigen ist, meinen lieben Gott hier lobe und ehre, und mit dir einstens Gott ewiglich zu loben und zu preisen verdiene, Amen.

Gebeth des heiligen
Francisci Xaverii
 um Bekehrung der Sünder,
 und Unglaubigen.

Gott! ewiger Schöpfer aller Dins
 R 3 ge,